

Info: Der Chat ist eröffnet. Wir freuen auf Ihre Fragen und Kommentare!

Thomas:

Wie ist die aktuelle Hochwassersituation, was wird noch erwartet?

Antwort:

Marc Scheibel: Heute besteht eine ganz normale Abflusssituation. In den nächsten Tagen ist nach Vorhersage des Deutschen Wetterdienstes keine Verschärfung zu erwarten.

Jan:

Gibt es entsprechende Notfallpläne für eine evtl. Hochwassergefahr in der Zukunft? Wenn ja, wie sehen diese aus?

Antwort:

Marc Scheibel: Grundsätzlich sind solche Notfallpläne (Katastrophenschutz, Feuerwehr) Bestandteil der jetzt aufzustellenden Hochwasserpläne. Diese beziehen sich aber immer auf die heutigen Kenntnisse. In den Hochwasserplänen sollen möglichst alle bekannten Risiken wie z.B. erhöhter Niederschlag, betrachtet werden. Beantwortet dies Ihre Frage?

Jan:

Zum Großteil ja. Gibt es denn entsprechende Ablaufvorrichtungen bzw. Rückhaltebecken, in denen ein Teil des überschüssigen Wassers aufgefangen werden kann?

Antwort:

Marc Scheibel: Zu diesem Zweck betreibt der Wupperverband große Talsperren. Im Winterhalbjahr wird in den Talsperren ein so genannter Hochwasserschutzraum frei gehalten, der größere Regenmengen zurück halten kann. Nach dem Hochwasser wird das Wasser wieder langsam abgegeben.

Marcel:

Im letzten Sommer gab es doch eine Fragenbogen-Aktion zu diesem Thema. Ist dieser bereits ausgewertet und wenn, wo finden sich die Ergebnisse?

Antwort:

Mark Fleischhauer: Die umfangreiche Auswertung finden Sie unter folgendem Link [http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/fileadmin/irpud/content/documents/projects/IMRA\\_Umfrageergebnisse-Leichlingen\\_2010.pdf](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/fileadmin/irpud/content/documents/projects/IMRA_Umfrageergebnisse-Leichlingen_2010.pdf) Im Frühjahr 2011 werden wir eine zweite Umfrage starten, die in erster Linie die Resonanz auf die verschiedenen Kommunikationsaktivitäten abfragen soll.

Marcel:

Vielen Dank für den Link. Da habe ich ja nun eine abenfüllende Lektüre.

Antwort:

Mark Fleischhauer: Als etwas kompaktere Lektüre hier der Link zur Pressemitteilung über die Ergebnisse: [http://www.wupperverband.de/AE22976D571BF45DC12577FA0046CFF8\\_BAB4C728B136C219C125780F004D3E97.html](http://www.wupperverband.de/AE22976D571BF45DC12577FA0046CFF8_BAB4C728B136C219C125780F004D3E97.html)

Dieter:

Ich würde ja sehr gerne mal an der Dhünntalsperre angeln. Geht das?

Antwort:

Marc Scheibel: Das ist zwar keine Frage zum Hochwasserschutz, aber ich beantworte sie natürlich auch gerne. An der Dhünn-Talsperre darf nicht geangelt werden, da sie eine Trinkwassertalsperre ist und einem besonderen Schutz unterliegt.

Dieter:

Sind aktuell Umbau-Maßnahmen in Leichlingen geplant, um eine bessere Vorsorge zu erreichen?

Antwort:

Marc Scheibel: Wenn Sie die Frage auf das Gewässer beziehen, ist die Antwort: nein, es sind keine Umgestaltungsmaßnahmen geplant. Was die Stadtplanungen angeht, sind im Rahmen der Regionale 2010 meines Wissens Umgestaltungen geplant. Nähere Infos dazu unter [www.regionale2010.de](http://www.regionale2010.de). Vorsorge bezieht sich vor allem auf bessere Information (Betroffenheit) und Eigenvorsorge in Bezug auf Hochwasserschutz.

Frank:

Hat die in aller Munde stehende Klimaerwärmung einen messbaren Einfluss auf Hochwasserdaten?

Antwort:

Mark Fleischhauer: Es gibt z.Zt. noch keine belegbaren Daten, die eine Auswirkung von Klimawandel auf verstärkte Niederschläge eindeutig beweisen. Allerdings sind aufgrund der zunehmenden Dynamik eines wärmeren Klimas erhöhte Niederschläge zukünftig nicht unwahrscheinlich.

Info: Der Chat ist beendet. Vielen Dank für die Teilnahme!

#### Chatten Sie mit den Experten:



Gast:  
**Marc Scheibel**  
Wupperverband



Gast:  
**Dr. Mark Fleischhauer**  
Technische Universität  
Dortmund

An der Wupper in Leichlingen hat es seit über 80 Jahren kein größeres Hochwasser gegeben. Der Januar 2011 hat dann gezeigt: Schnellschmelze und viel Regen ließen die Pegelstände der Wupper und ihrer Nebenflüsse kräftig ansteigen.

Welche Fragen haben Bürgerinnen und Bürger zur Hochwasservorsorge in Leichlingen? Wie sind ihre Erfahrungen? Wie informieren sie sich über das Thema Hochwasser und welche Informationen wünschen sie sich? Welche Eigenverantwortung zur Hochwasservorsorge haben sie selbst?